



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

ST.-JOHANNES-GEMEINDE

Altkönigstraße 154 · 61440 Oberursel

Pfarrer Theodor Höhn

Tel.: 06171-24977

theodorhoehn@aol.com

Gemeindebrief Februar bis April 2019



Foto: Helmut Höllert

Abschiedsfeier von Pfarrer Schillhahn
am 6. Januar

Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Volk Israel ist auf dem langen Weg ins gelobte Land seinem Ziel ganz nahe. Nach dem wunderbaren Durchzug der Israeliten durch den Jordan gibt Gott die Anweisung: *Hebt mitten aus dem Jordan zwölf Steine auf ... und bringt sie mit euch hinüber.* (Josua 4, 3) – und die Steine werden als Denkmal aufgestellt – damit die Nachkommen fragen und hören, wie Gott sein Volk begleitet und für seine Menschen gesorgt hat. Diese Gedenksteine gefallen mir ausnehmend gut, und ich frage mich heute: wo liegen eigentlich meine „Steine aus dem Jordan“? Auch ich habe immer wieder dankbar erlebt, daß Gott mich geführt und bewahrt hat auf meinen Wegen. Und Mitchristen bestätigen mir, daß sie ihren eigenen Weg auch so wahrnehmen. Manchmal schienen die nächsten Schritte unmöglich und völlig aussichtslos, aber Gott hat uns bis hierher geholfen. Geben wir uns die Zeit, aus dem durchschrittenen Flußbett, vom hinter uns liegenden Wegstück in Gedanken einen Stein aufzuheben und aufzurichten und dabei Gott zu danken für seine Fürsorge.



Gelegentlich war mein Leben aber auch ganz anders, und ich frage mich auch: wo hätte ich gerne nach behütetem Durchkommen Steine aus „meinem“ Jordan aufgehoben – aber habe ich nicht wunderbar trockenen Fußes das andere Ufer erreicht?

Auf manchen Abschnitten des Lebenswegs zählt es wohl auch schon als Erfolg, wenn man nur tropfnaß und leicht verkühlt am gegenüberliegenden Ufer aus dem Schilf aufs feste Land kriecht.

Gott jedenfalls geht mit. Mal majestätisch wunderbar erfahrbar, mal unauffällig, mir selber kaum bewußt. Manchmal kriegt geradezu Gott an unserer Stelle nasse Füße, damit unser Weg weitergeht. Gott geht mit – und deshalb ist da ein Weg für unsere Füße. Und wo uns unsere Füße nicht tragen wollen: da trägt uns unser Gott.

Wir können Gott danken, daß er sein Volk führt und ans Ziel bringt; wir dürfen ihn bitten, daß er auch uns seine Begleitung und Hilfe täglich und reichlich erfahren läßt, uns tröstet durch seine Gegenwart und uns das Ziel unseres Lebens erreichen läßt durch unseren Heiland Jesus Christus.

Herzliche Grüße und Segenswünsche

Ihr Theodor Höhn, Pfr.

Gemeindeversammlung

Für **Sonntag, den 24.2.2019**, ist im Anschluß an den Gottesdienst um 10.00 Uhr die Gemeindeversammlung einberufen; die Tagesordnung sieht Folgendes vor:

1. Formalien
2. Kassenbericht über das Jahr 2018 und Bericht über die Kassenprüfung sowie Aussprache über den Bericht
3. Heizungssanierung
4. Haushaltsentwurf für das Jahr 2019 und Aussprache
5. Umlageprognose für das Jahr 2020
6. Verschiedenes

Passionsandachten

Wir laden herzlich ein zur besonderen wöchentlichen Andacht in der Passionszeit, jeweils dienstags, Beginn: 19.30 Uhr. Wir kommen in der Kirche zusammen zum gemeinsamen Hören auf Gottes Wort, Musizieren, Singen und Beten. Die Termine:

Dienstag, 12.3., 19.30 Uhr

Dienstag, 19.3., 19.30 Uhr

Dienstag, 26.3., 19.30 Uhr

Dienstag, 2.4., 19.30 Uhr

Dienstag, 9.4., 19.30 Uhr

Putz gegen Schmutz

Wir bitten um Mithilfe beim Frühjahrsputz in Kirche und Gemeindezentrum: am Samstag, dem 9.3., werden wir ab den frühen Morgenstunden (ca. 9.30 Uhr) in unserer Kirche und in den Gemeinderäumen aufräumen und putzen „in einer Weise, die das gewöhnliche Maß überschreitet“ - herzliche Einladung: helfen Sie mit! Für ein sättigendes und schmackhaftes Mittagessen wird gesorgt; damit die Suppe nicht zu dünn wird und die Arbeit gut zu planen und vorzubereiten ist: bitte geben die Helfer eine kurze Nachricht ans Pfarramt.

[Impressum]

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen St.-Johannes-Gemeinde Oberursel/Ts.

Erscheint regelmäßig viermal im Jahr, verantwortlich: Pfr. Theodor Höhn;

Bankverbindung der Gemeinde: **IBAN DE61 5001 0060 0076 2306 07**

(BIC: PBNKDEFFXXX), Konto bei der Postbank;

Anschrift der Gemeinde s.o.; Auflage: 300 Exemplare.

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de Groß Oesingen

Wir haben neue Opfertüten!

Name oder Spendernummer

Straße

Plz, Ort
Die eingelegte Spende ist für die St.-Johannes-Gemeinde bestimmt
oder für _____

Betrag _____

Ab März werden die neuen Opfertüten an der Eingangstür zu finden sein.

Name und Adresse oder Spendernummer angeben, damit am Jahresende eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden kann.

Wenn der untere Bereich frei bleibt, dient die Spende für alle Aufgaben der Gemeinde, insbesondere für die Umlage an die Allgemeine Kirchenkasse, die in diesem Jahr 110.540,00 € von uns erbittet.

Spezielle Verwendungszwecke, wie die Pflichtkollekten, sollen in diesen Bereich eingetragen werden.

Die nächsten **Pflichtkollekten** erbittet die Gemeinde

- am **17. Februar** für die **Lutherische Kirchenmission in Bleckmar**
- am **24. März** für die **Lutherische Theologische Hochschule**
- am **28. April** für den **Hilfsfonds der SELK**

Was ist der Hilfsfonds?

Der Hilfsfonds der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) ermöglicht es der Kirchenleitung, über die eng gesteckten Grenzen des Haushaltes der Kirche hinaus, Gemeinden und Einrichtungen wie auch Kirchgliedern oder Notleidenden außerhalb der eigenen Kirche in Ausnahmefällen kurzfristig und unbürokratisch zu helfen. Dazu gehört die Unterstützung in konkreten Notsituationen im In- und Ausland ebenso wie die Gewährung von Startmitteln als „Hilfe zur Selbsthilfe“ für kleinere Aufbauprojekte oder Mittel zur Materialbeschaffung bei Bau-, Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen, die in Eigeninitiative durchgeführt werden. Dabei tritt neben den diakonischen auch der missionarische Aspekt, in besonderen Ausnahmesituationen kirchliche oder gemeindliche Projekte und Aktionen in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindeentwicklung zu fördern.

Pfingstcamp

Herzliche Einladung zu dieser Freizeit in Oberursel für (gerne auch schon jüngere) Jugendliche! Wir wollen übers Pfingstwochenende 7. bis 10.6.2019 zelten, Wald und Lagerfeuer erleben und uns verdeutlichen, wie Gott uns mit seinem Geist erfüllt; am Freitag gegen 16.00 Uhr fangen wir an, unsere Zelte im „Atrium“ unseres Kirchgebäudes aufzustellen, am Pfingstmontag gegen 14.30 Uhr soll alles wieder abgebaut und verpackt sein – dazwischen liegt ein Wochenende mit Spiel und Spaß, mit Andacht und geistlicher Besinnung, mit Baden und Sport. Leitung: Isabel Müller, Max Schüller und Theodor Höhn.

Anmeldungen oder Rückfragen? @P. Theodor Höhn,) 06171-24977.



Bezirkssynode

Die Synode unseres Kirchenbezirks Hessen-Süd der SELK kommt am 22. und 23.2.2019 in Rothenberg zusammen. Wir werden gemeinsam unter Anleitung von Superintendent Markus Nietzke unser Pfarrer- und Gemeindebild bedenken und Ansätze zum Gemeindemanagement entwickeln. Daneben hört die Synode Berichte aus der Arbeit der Gemeinden, der Jugend sowie der Diakonie- und Kindergottesdienstbeauftragten und der Lutherischen Theologischen Hochschule. Die Synode organisiert und verabredet die Haushalte im Kirchenbezirk und die Beteiligung am Haushalt der Gesamtkirche; zur Vorbereitung der Kirchensynode wählen wir für die Synodalperiode die Delegierten unseres Kirchenbezirks, nominieren für die Kirchenratswahlen und wählen zur Ergänzung unseres Bezirksbeirates.

Bei Gelegenheit der Einberufung der Synode dankt der Bezirksbeirat für alle Arbeit in den Gemeinden sowie für die Dienste im Kirchenbezirk und in der Gesamtkirche.

Auf unserer **Gemeindeversammlung** am 27.1. wurden als Synodale für die Bezirkssynode gewählt: Andreas Pflock und Magdalene Höhn

Liturgiekreis "Venite adoremus"

Die nächsten Gottesdienste in der Kapelle St. Elisabeth in Eltville werden gefeiert am Samstag, 9. Februar 2019, 17.00 Uhr
Samstag, 9. März 2019, 17.00 Uhr. Infos unter kapelle-st-elisabeth.de

Gemeindekreise

Bläserchor und Jungbläser: montags, 20.00 Uhr
Bibelkreis: Freitag, den 8.2., 8.3. und 12.4., 19.30 Uhr
Griechischkurs: außerhalb der Schulferien für Anfänger montags, 16.45 Uhr, für Fortgeschrittene montags, 17.45 Uhr
Instrumentalkreis: Termine nach Absprache
Kirchenchor: dienstags um 19.30 Uhr
Kirchenvorstand: Donnerstag, den 21.2. und 21.3., um 20.00 Uhr
Konfirmandenunterricht: Samstag, 2.2., 10.00 bis 12.30 Uhr; Freitag, 15.2., 15.30 bis 18.30 Uhr; Samstag, 9.3., 15.30 bis 18.30 Uhr; und 23.3. bis 24.3. (mit Übernachtung); Konfirmandenfreizeit in Kirchähr: 5. bis 7. April
Jugendkreis: 09.02. 14.00 Uhr Eislaufen 02.03. 18.30 Uhr Thema: wir wissen nicht, was wir beten sollen 13.04. 15.00 Uhr Wir bauen eine Sitzgruppe 27.04. 15.00 Uhr Kinderclub 04.05. 18.30 Uhr Basteln 18.05. 18.30 Uhr Escape 25.05. 18.30 Uhr Thema: FAQs 07.-10.06. Pfingstcamp
Posaunenchor: montags, 20.00 Uhr
Seniorenkreis: Mittwoch, 13.2., 20.3. und 10.4., 15.00 Uhr
Kindergottesdienstfest: Im Mai oder Juni soll wieder das Kindergottesdienstfest stattfinden. Der genaue Termin wird in den nächsten Wochen abgesprochen. Dazu meldet Euch bitte bei Cornelia Wüstner, Tel. 06196/5246730, E-Mail: mi-co.wuestner@arcor.de.

Gottesdienst in Kelkheim/Ts.

Wir feiern Gottesdienst in der Wohnanlage Altenburger Weg 1
an folgenden Sonntagen:

17. Februar, 10. März Beginn: 16.00 Uhr,

31. März, 28. April Beginn: 17.00 Uhr

Gottesdienste Februar bis April 2019

02.02.19	Tag der Darstellung des Herrn	19.00 Uhr	Hauptgottesdienst
03.02.19	5. Sonntag vor der Passionszeit	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
10.02.19	4. Sonntag vor der Passionszeit	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
17.02.19	Septuagesimae <i>Kollekte: Mission</i>	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
24.02.19	Sexagesimae <i>anschl. Gemeindeversammlung</i>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
03.03.19	Estomihi	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
10.03.19	Invokavit	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
17.03.19	Reminiszere	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
24.03.19	Okuli <i>Kollekte: Luth. Theol. Hochschule</i>	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
31.03.19	Laetare <i>Beginn der Sommerzeit</i>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
07.04.19	Judika	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
14.04.19	Palmsonntag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
18.04.19	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Hauptgottesdienst
19.04.19	Karfreitag	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
20.04.19	Ostersonnabend	21.00 Uhr	Osternacht
21.04.19	Ostersonntag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
22.04.19	Ostermontag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
28.04.19	Quasimodogeniti <i>Kollekte: Hilfsfonds der SELK</i>	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
05.05.19	Misericordias Domini	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst

Passionsandachten jeweils dienstags, Beginn 19.30 Uhr am 12.3., 19.3., 26.3., 2.4. und 9.4.

Wochengottesdienste in Oberursel:

während der Vorlesungszeit Mittwoch, 19.30 Uhr, Hauptgottesdienst

Herzliche Einladung zu einem Missionssonntag für den Kirchenbezirk Hessen-Süd am 24. März 2019 in der Frankfurter Trinitatis-Gemeinde



Am 24.3.2019 predigt Missionsdirektor Roger Zieger im Gottesdienst der Trinitatis-Gemeinde um 10.00 Uhr.

Danach gibt es einen kleinen Mittagsimbiss.

Um ca. **13 Uhr** beginnt ein Gespräch mit dem Missionsdirektor und stud. theol. Simon Pfitzinger, der Missionar

werden möchte. Die Bezirksbeauftragte für Mission, Silja Joneleit-Oesch, moderiert das Gespräch.

Was macht eigentlich ein Missionsdirektor? Was unterscheidet ein Missionsprojekt in Leipzig/ Deutschland von einem in Südafrika? Das können Sie alles am 24.3. erfahren.

Warum studiert ein junger Mensch mit dem Berufsziel Missionar – heutzutage? Auch das werden wir ihn fragen.

Kommen Sie, fragen Sie und erfahren Sie etwas von der Lutherischen Kirchenmission (LKM/ Bleckmar) und von unseren beiden Gästen.





Michael Ahlers ist neuer Pfarrer in Wiesbaden

Am 20.01.2019 wurde Pfarrer Michael Ahlers als neuer Pfarrer in der Wiesbadener Christugemeinde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) vorgestellt.

In einem feierlichen Gottesdienst, der von Superintendent Theodor Höhn, Pfarrer Peter Kiel, Pfarrer Rudi Spring und Pfarrer Michael Ahlers gestaltet wurde, hielt Pfarrer Ahlers seine erste Predigt vor der Wiesbadener Gemeinde.

Die Wiesbadener Christugemeinde war seit ca. 2,5 Jahren vakant, das heißt sie hatte keinen eigenen Gemeindepfarrer. In dieser Zeit wurde die Gemeinde sehr gut durch verschiedene Vakanzpfarrer betreut, zuletzt durch Pfarrer Peter Kiehl aus Darmstadt.

Pfarrer Ahlers war in den letzten 10 Jahren Pastor in der Freien Evangelischen Synode in Südafrika (FELSISA) in der Gemeinde Kirchdorf, Wartburg, in der Nähe von Durban.

Nachdem Pfarrer Ahlers mit seiner Frau Carmen und den vier Kindern in Wiesbaden angekommen waren, nahm er nun seinen Dienst in der Gemeinde auf, nahm auch schon an Vorstandssitzungen sowie an Treffen der Gemeindekreise teil.

Die Christugemeinde Wiesbaden ist froh und dankbar, wieder einen Gemeindepfarrer zu haben. Wir freuen uns sehr auf das zukünftige Gemeindeleben und die gemeinsame Zeit.

Text und Bilder: T. Engl

Abschiedsfeier

Am 6. Januar, predigte Superintendent in Ruhe, Pfr. Wolfgang Schillhahn, zum letzten Mal in unserem Gottesdienst vor seinem Umzug nach Grünberg.

Seit seiner Emeritierung im Jahr 2007 stand uns Pfr. Schillhahn immer zur Seite, egal, ob es eine Urlaubsvertretung des Gemeindepfarrers war, oder ob es aus sonstigen dienstlichen Abwesenheiten des Pfarrers nötig war, er war immer bereit, Seelsorgegespräche oder Beerdigungen und Predigtdienste zu übernehmen. Wann immer er konnte, half er zuerst Pfr. Dr. Armin Wenz, und, ab Oktober 2014 Pfarrer Theodor Höhn bei der Austeilung des Abendmahls. Dazwischen war er unser Vakanzvertreter.

Eigentlich ist er gar nicht wegzudenken aus unserer Gemeinde.

Auch seine Frau Maria engagierte sich sehr.

Sie steuerte unzählige Kuchen zu Gemeindefesten bei und half beim Großputztag in der Gemeinde. Als Familie besuchten sie viele Gemeindeglieder und luden sich Gäste ein. Sie hielten für uns die Verbindung zur Hochschule und zur Klinik Hohe Mark, an der er ebenso seit 2007 ehrenamtlich tätig war im Bereich der Klinikseelsorge, in Gesprächsgruppen, bei Patientenandachten und in Sonntagsgottesdiensten, in Bibelgesprächen und in der Vortragstätigkeit. In SELK-Aktuell lasen wir staunend, wo er scheinbar gleichzeitig noch einen Vortrag gehalten oder eine Freizeit begleitet hatte. Auch die Plakate und Texte zum Reformationsjubiläum hätten ohne seine Mitwirkung viele weiße Flecken gehabt.

Pfr. Schillhahn zieht mit seiner Frau Maria nach Grünberg in den Vogelsberg in die Nähe seiner Kinder. Wir wünschen ihm und der SELK-Gemeinde in Grünberg, dass er dort noch viele Jahre im Segen Gottes wirken kann, wie er es auch bei uns getan hat.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen kleinen Empfang. Viele Gemeindeglieder waren gekommen und wir alle konnten uns persönlich bei Ehepaar Schillhahn bedanken und sie mit vielen guten Wünschen nach Grünberg verabschieden.

